



Städtebauliche Kriminalprävention

Dienststelle: KK Vorbeugung
Luegallee 65

Bearbeitung:

Telefon: (0211) 870 -

Fax: (0211) 870 -

Mail :

**Der Oberbürgermeister
Stadtplanungsamt**

**Brinckmannstraße 5
40200 D Ü S S E L D O R F**

Düsseldorf, 06.03.19

Bebauungsplanverfahren Nr. 08/006 - Königsberger Str. - Tulpenweg

Sehr geehrte Damen und Herren

Grundsätzlich bestehen aus Sicht der Fachgruppe gegen die vorliegenden Planungen keine Bedenken. Es sind jedoch bei der Ausführung einige Punkte der städtebaulichen Kriminalprävention zu beachten.

Auf die öffentlichen bzw. halböffentlichen Grünflächen sollte - so weit wie möglich - zu Gunsten privater Gärten (den Erdgeschosswohnungen zugeordnet) verzichtet werden, was in diesem Fall offensichtlich schon geplant ist.

Bei den verbleibenden (halb)öffentlichen Grünflächen ist zu beachten, dass diese übersichtlich bleiben. Das heißt, hier dürfen nur niedrige Büsche und hochstämmige Bäume gepflanzt werden, um die Sichtbeziehungen nicht zu beeinträchtigen.

Die Flächen und/oder Wege sind in der Dunkelheit gut auszuleuchten.

Die überbauten Durchgänge im Norden und Nordwesten zur Königsberger Str. sollten breit und hoch (u. U. Verzicht auf erstes OG) ausgeführt werden, um keinen Angstraum entstehen zu lassen. Aus diesem Grund müssen sie auch im Dunkeln dauerhaft beleuchtet werden.

Die Seitenwände der Durchgänge sollten durch Gestaltung oder Imprägnierung Graffiti-resistent ausgebildet werden.

Um das Lagern unerwünschter Personengruppen (z.B. angetrunkene Obdachlose oder Drogenabhängige) unattraktiv zu machen, sollten Sitzgelegenheiten (z. B. durch Armlehnen im Abstand von 60cm) so ausgeführt werden, dass sie zum Liegen ungeeignet sind.

Die Müllsammelstellen sollten abschließbar eingefriedet werden (z.B. begrünter Käfig), damit dort keine wilden Müllhalden von quartiersfremden Personen entstehen.

Um zu vermeiden, dass die Tiefgaragen unübersichtlich werden, sind sie unbedingt mit einem hellen Anstrich und einer guten Ausleuchtung zu versehen.

Um den einfachen Kellereinbruchsdiebstahl zu erschweren, dürfen die Fluchtwege aus der Tiefgarage in die Treppenhäuser nicht unmittelbar an den Kellerboxen / Fahrradabstellräumen vorbei führen.

Grundsätzlich sind Einbruch hemmende Elemente bei erreichbaren Fensteranlagen sowie den Wohnungsabschlusstüren dringend zu empfehlen und in dieser Phase erheblich günstiger, als später in der Nachrüstung zu realisieren.

Wir bieten hierzu dem Investor eine umfangreiche kostenlose Beratung an.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag:

Kriminalhauptkommissar